









Wir sagen **NEIN** zu sexualisierter Gewalt

Informationsblatt für Kinder und Jugendliche

Liebe Sportlerin, lieber Sportler,

der Schutz von Mädchen und Jungen vor sexualisierter Gewalt ist uns ein wichtiges Anliegen, für das wir uns engagiert einsetzen. Dies bedeutet für uns, dass wir respektvoll und achtsam mit dir umgehen, denn wir wollen, dass du bei uns sicher bist. Täter und Täterinnen haben unter uns nichts verloren!

Durch verschiedene Richt- und Leitlinien möchten wir dafür sorgen, dass sexualisierte Gewalt in unseren Angeboten verhindert wird. Folgende Richt- und Leitlinien sollen dich vor der Gefahr sexueller Übergriffe und deine Trainer/innen vor falschen Verdächtigungen in diesem Bereich schützen:

-  Bei geplanten Einzeltrainings sollte möglichst immer das „Sechs-Augen-Prinzip“ und oder das „Prinzip der offenen Tür“ eingehalten werden. Das heißt, wenn dein/e Trainer/in ein Einzeltraining mit dir für erforderlich hält, muss immer eine weitere Person (ein/e weitere/r Trainer/in oder ein weiteres Kind) anwesend sein. Ist dies nicht möglich, sind alle Türen bis zur Eingangstür offen zu lassen. Außerdem müssen deine Eltern von dem geplanten Einzeltraining wissen.
-  Kinder und Jugendliche werden nicht in den Privatbereich des Trainers/der Trainerin (Wohnung, Haus, Garten, Boot, Hütte usw.) mitgenommen. Diese Regelung gilt auch für das Angebot der Übernachtung bei Wettkämpfen/ Trainingslagern. Der Verein stellt im Gegenzug ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sicher.
-  Dein Trainer/Deine Trainerin muss darauf achten, dass er/sie deine persönlichen (Scham-) Grenzen nicht verletzt, das heißt, dass ihr zum Beispiel nicht gemeinsam duscht oder in einem Zimmer übernachtet.
-  Auch wenn du vielleicht einen besonderen sportlichen Erfolg erzielst, darf dir dein Trainer/ deine Trainerin - auch wenn es noch so gut gemeint ist - keine persönlichen Geschenke machen oder dir persönliche Erfolgsprämien bzw. Vergünstigungen versprechen, die nicht mit mindestens einem weiteren Trainer oder einer weiteren Trainerin abgesprochen sind. So wollen wir verhindern, dass du in ein persönliches Abhängigkeitsverhältnis kommst.
-  Alle Absprachen, die ein Trainer/eine Trainerin mit dir trifft, können öffentlich gemacht werden, das heißt Trainer/innen teilen mit Spieler/innen keine Geheimnisse.
-  Ein körperlicher Kontakt zwischen dir und deinem Trainer/deiner Trainerin ist nur dann in Ordnung, wenn er von dir gewollt und dir nicht unangenehm ist. Allerdings sollte dieser auch dem „Trainer-Spieler-Verhältnis“ entsprechen, zum Beispiel wenn dein Trainer/deine Trainerin dich zum Trost (nach einer Niederlage) aufmunternd oder nach einem Erfolg freundlich in den Arm nimmt - es hierfür also auch einen guten Grund gibt.










Sollte dein Trainer/deine Trainerin von einer der hier genannten Richt- und Leitlinien aus wohlüberlegten Gründen abweichen, so muss er diese Entscheidung mit mindestens einem weiteren Trainer/einer weiteren Trainerin absprechen und das Für und Wider genau abwägen. Erst wenn auch der zweite Trainer/die zweite Trainerin einer Abweichung zustimmt, darf diese vorgenommen werden!



Denn:

Kinder und Jugendliche haben Rechte...





-  **Mein Körper gehört mir.** Ich setze Grenzen für Berührungen.
-  **Es gibt gute, komische und schlechte Berührungen.** Manche Berührungen sind nicht von jedem Menschen o.k. Manche fühlen sich immer seltsam oder unangenehm an.
-  **Mein Gefühl ist richtig.** Wenn ich etwas unangenehm finde, ist dieses Gefühl völlig in Ordnung und muss respektiert werden.
-  **Ich darf NEIN sagen.** Wenn jemand etwas Unangenehmes von mir verlangt, darf ich dies ablehnen, auch wenn diese Person erwachsen oder deutlich älter ist.
-  **Es gibt gute und schlechte Geheimnisse.** Nicht alles muss ich geheim halten! Bei schlechten Geheimnissen, ist es völlig in Ordnung sie jemandem anzuvertrauen. Vor allem, wenn mir jemand sagt, dass ich über etwas sehr Unangenehmes kein Wort sagen darf.
-  **Ich darf Hilfe holen.** Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten an solchen Situationen etwas zu ändern. Hilfsangebote sind immer kostenlos. Falls du Probleme hast, kannst du dich an die unten aufgeführten Beratungsstellen/Ansprechpartner wenden.
-  **Ich habe keine Schuld, Täter/innen versuchen immer wieder das Gefühl zu vermitteln, dass man selbst eine Mitschuld hat.** Das ist ein fieser Trick! Schuld an den Übergriffen sind immer der Täter bzw. die Täterin. **Kinder und Jugendliche sind an erlebten sexuellen Übergriffen nie schuld!**

...und diese müssen von allen respektiert werden!

Solltest du Hilfe benötigen oder Fragen haben, kannst du dich gerne an folgende Ansprechpartner/in beim TTF 81 Schomburg e.V. wenden:

Name: **Marco Mattivi**
 Anschrift: **Lindauer Straße 24, 88239 Wangen im Allgäu**
 Telefon: **0 75 22 / 77 29 322**
 E-Mail: **ttf81schomburg@gmail.com**

Du kannst dich darüber hinaus an die Vorstandschaft des Vereins wenden, wenn du:

-  konkrete Fragen hast.
-  mehr über Präventionsleitlinien gegen sexualisierte Gewalt des Vereins wissen möchtest.
-  irgendwas in einzelnen Angeboten des Vereins seltsam findest.
-  selbst betroffen bist.

Wenn du weitere Fragen hast oder konkret Hilfe benötigst, darfst du dich gerne auch an folgende Beratungsstellen wenden:

KOBRA Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen Hölderlinstraße 20 70174 Stuttgart Tel.: 0711 – 16297 – 0 beratungsstelle@kobra-ev.de www.kobra-ev.de	Beratungsstelle kibs Kinderschutz e.V. (speziell für Jungen) Kathi-Kobus-Straße 9 80797 München Tel.: (089) 23 17 16 91 20 www.kibs.de	Brennnessel e.V. Hilfe gegen sexuellen Missbrauch Marktstraße 53 88212 Ravensburg Tel.: 0751 – 3978 Fax: 0751 – 3975 kontakt@brennnessel-rv.de
--	---	---